

Presspiegel 2013

Press Documentation

Novomatic Group of Companies

Datum

Date

05.08.2013 / KW 31

Erstellt von

Prepared by

Dr. Reichmann



„Kurier“
03.08.2013

ADMIRAL

Die NOVOMATIC-Gruppe ist eines der führenden heimischen Technologieunternehmen in hundertprozentigem österreichischem Privatbesitz mit Sitz im Süden Wiens. Als international tätiges Glücksspielunternehmen zählt es durch seine konsequente Wachstumsstrategie zu den Weltmarktführern der Branche. Aktuell verstärken wir unser Team um folgende Position:

GRAFIKER – PRINT & WEB (M/W)

ADMIRAL Sportwetten GmbH, eine Tochtergesellschaft der NOVOMATIC-Gruppe, Gumpoldskirchen

Ihre Aufgaben:

- Konzeption, inhaltliche Erarbeitung und grafische Gestaltung verschiedener Werbemittel im On- und Offlinebereich nach Corporate Design-Vorgaben
- Ausschreibung von Druckproduktionen, Einholung von Angeboten und Durchführung von Bestellungen
- Laufende Qualitäts- und Terminkontrolle
- Eigenständige Betreuung von Print- und Online-Kooperationen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Grafik und Mediendesign (HTL, Uni/FH)
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Sichere Anwendung der gängigen Grafikprogramme (InDesign, Photoshop, Illustrator) sowie Flash, After Effects, Dreamweaver und HTML
- HTML5-Kenntnisse von Vorteil
- Selbständige, kreative Arbeitsweise
- Verlässlichkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Interesse am Sportgeschehen

Wir bieten:

- Angenehmes und professionelles Arbeitsumfeld in einem jungen, dynamischen Team
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Vollzeitstellung mit leistungsgerechter Entlohnung

Das monatliche Bruttogehalt für diese Position beträgt € 2.000.- (inkl. Überstundenpauschale/10 Std. p.m.). Eine marktkonforme Überzahlung gemäß Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung ist möglich.

Wenn Sie Ihre Erfahrungen in einem dynamischen, sehr erfolgreichen Unternehmen mit ebenso internationalem wie familiärem Spirit einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an marketingjobs@admiral.at.



ADMIRAL

Die NOVOMATIC-Gruppe ist eines der führenden heimischen Technologieunternehmen in hundertprozentigem österreichischem Privatbesitz mit Sitz im Süden Wiens. Als international tätiges Glücksspielunternehmen zählt es durch seine konsequente Wachstumsstrategie zu den Weltmarktführern der Branche. Aktuell verstärken wir unser Team um folgende Position:

PRODUKTMANAGER SPORTWETTEN (M/W)

ADMIRAL Sportwetten GmbH, eine Tochtergesellschaft der NOVOMATIC-Gruppe, Gumpoldskirchen

Ihre Aufgaben:

- Produktentwicklung und Koordination aller produktbezogenen Maßnahmen
- Verantwortung für die permanente Weiterentwicklung einzelner Produktbereiche im Online- und Filialbereich
- Laufende Qualitätskontrolle sowie Erfolgsmessung der einzelnen Produktbereiche
- Zusammenarbeit mit internen Abteilungen sowie externen Partnern
- Ausarbeitung von Konzepten, Pflichtenheften und detaillierten Spezifikationen

Ihr Profil:

- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einer ähnlichen Position, vorzugsweise in der Sportbranche
- Sehr gute MS Office- und Englischkenntnisse
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, analytischer, selbständiger Arbeitsstil, Eigeninitiative
- Großes Interesse an gängigen Sportarten
- Reisebereitschaft innerhalb von Österreich

Wir bieten:

- Angenehmes und professionelles Arbeitsumfeld in einem jungen, dynamischen Team
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Vollzeitstellung mit leistungsgerechter Entlohnung

Das monatliche Bruttomindestgehalt für diese Position beträgt € 2.300.- (All-In-Vertrag). Eine marktkonforme Überzahlung gemäß Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung ist möglich.

Wenn Sie Ihre Erfahrungen in einem dynamischen, sehr erfolgreichen Unternehmen mit ebenso internationalem sowie familiärem Spirit einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an marketingjobs@admiral.at.



Novomatic in Italien: Adria Gaming hervorragend auf dem Markt positioniert

Mit der Einführung der Comma 6b (VLT)-Maschinen in Italien im Jahr 2009 hat Adria Gaming seine Position auf dem italienischen Markt rasch ausgebaut. Heute weist die Adria Gaming-Gruppe eine hochgradige Diversifikation ihrer Geschäftstätigkeiten auf, mit Aktivitäten in den unterschiedlichen Marktsegmenten der italienischen Glücksspielindustrie, dem drittgrößten Industriezweiges des Landes.

Die erste italienische Tochtergesellschaft der Novomatic-Gruppe, Adria Gaming International, wurde im Jahr 2007 als Betreiber für den italienischen Comma 6a (AWP)-Markt gegründet. Das Geschäft florierte und bald fasste das Unternehmen auch in Übereinstimmung mit der italienischen Glücksspielregulative als Anbieter von Glücksspielgeräten Fuß. Adria Gaming International hat heute zahlreiche Tochtergesellschaften für die verschiedenen Geschäftssegmente: Ankauf und Vermietung von Glücksspielbetrieben, Vertrieb von Glücksspielgeräten für die unterschiedlichen Marktsegmente sowie Produktion von Glücksspiel-Equipment.

Die jüngsten strategischen Akquisitionen erfolgten mit der Übernahmen des italienischen Konzessionärs GMatica im Jahr 2011 (seit 2012 ein 100%iges Novomatic-Unternehmen) und des Betreibers Sogeslot 2013 (80% Novomatic-Anteil). Die Adria Gaming-Gruppe betreibt damit derzeit insgesamt 132 Spielhallen mit Comma 6a und 6b Maschinen.



Comma 6a / AWP

Adria Gaming bietet eine breite Palette von marktspezifischen und überaus populären Glücksspielgeräten für den italienischen Comma 6a-Markt an, der sich derzeit auf ca. 480.000 Geräte beläuft. Ausgeklügelte Multi-Game-Mixes internationaler Hit-Spiele werden in internationalen Standard-Gehäusen wie dem Slant Top, der Lounge, der Classic und der Super-Pub angeboten und ergeben marktspezifische Produkte wie den Ultimate™ V und die Produktreihe des Novostar™ X mit dem neuen und sehr beliebten Novostar™ X10-Mix, der mit der Mindestauszahlung von 74% angeboten wird. Italienische Betreiber bevorzugen inzwischen relativ niedrige Auszahlungsquoten, da sie durch die steigende Besteuerung sowie wachsende Betriebskosten wirtschaftlich unter Druck geraten sind. Mit einem Minimaleinsatz von 10 Cents bietet der Novostar™ X10 außerdem erstmalig Glücksspiel mit sehr niedrigen Einsätzen – was von den italienischen Gästen wiederum überaus gut angenommen wird.

Comma 6b / VLTs

VLTs/Comma 6b-Geräte wurden im Jahr 2009 im Rahmen einer neuen Glücksspielgesetzgebung, die in manchen Aspekten inzwischen Vorbildcharakter für zahlreiche internationale Jurisdiktionen hat, auf dem italienischen Markt eingeführt. Die italienischen Glücksspielbehörden lizenzierten ursprünglich zehn Konzessionäre, die berechtigt sind, Comma 6b-Geräte zu betreiben. Die maximale Zahl dieser Comma 6b-Geräte war für den gesamten Markt mit 14 Prozent der Maschinen festgelegt, die zum Stichtag in Bars und Tabakläden betrieben wurden. Die Comma 6b-Geräte sind jedoch ausschließlich über einen Vertrag mit einem der offiziellen Konzessionäre erhältlich. Maximal 150 VLTs sind pro Standort erlaubt, vorausgesetzt, dass der Gaming Floor eine Grundfläche von mindestens 300 qm aufweist.

Mit der neuen Glücksspielgesetzgebung kam auch ein verpflichtendes zentrales Online Games Management über einen zentralen Server der zuständigen administrativen Behörde. Dieses System garantiert absolute staatliche Kontrolle: jeglicher Eingriff auf Seiten der Terminals ist technisch unmöglich. Gleichzeitig haben die Behörden uneingeschränkten Zugriff auf alle relevanten Daten und können so sämtliche Abgaben und Steuern automatisch berechnen. Diese extrem strenge Regulierung des italienischen Marktes hat international neue Maßstäbe gesetzt.

Adria Gaming hat langfristige Lieferverträge über Comma 6b-Geräte sowie Gewinnbeteiligungs-Vereinbarungen mit allen offiziellen italienischen Konzessionären über einen Marktanteil von mehr als 50 Prozent der Maschinen – rund 20.600 davon sind bereits installiert. Novomatic hat darüber hinaus seine gewaltigen Kapazitäten mit der Produktion und Auslieferung von 20.000 Maschinen für den italienischen Markt innerhalb von nur 2,5 Jahren – zusätzlich zur laufenden internationalen Produktionskapazität – eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Das Comma 6b-Spieleangebot von Novomatic umfasst 10 internationale Spielebestseller in drei unterschiedlichen Gehäusen, die international erfolgreiche Standard-Geräte für Multi-Games sind: zwei Upright-Gehäuse sowie ein Slant Top mit hervorragender Performance. Derzeit verfügbare Spiele sind: Book of Ra™ deluxe, Just Jewels™ deluxe, Lucky Lady's Charm™ deluxe, Draw Poker™ deluxe, Dolphin's Pearl™ deluxe, Power Stars™, Sizzling Hot™ deluxe, Rapid Numbers™, Always Hot™ deluxe und Ultra Hot™ deluxe. Das Spieleangebot wächst mit der laufenden Homologierung – derzeit sind 10 weitere Spiele in der Pipeline. Durch das Downloadable System ist die Implementierung neu verfügbarer Spiele in den Geräten überaus einfach, da die Konzessionäre sie lediglich gemäß ihrer jeweiligen Geschäftsstrategie und in Abstimmung mit der zuständigen Behörde SOGIE herunterladen müssen.

Sportwetten (land-based) und Online Gaming

Gemäß der traditionellen Geschäftsstrategie der Österreichischen Konzernmutter legt auch die italienische Tochtergesellschaft hohen Wert auf eine breite Diversifikation der Geschäftsaktivitäten in den verschiedenen Marktsegmenten des italienischen Glücksspielmarktes – dazu zählt auch ein umfassendes Sportwetten-Angebot sowie Online Gaming. Die Adria Gaming-Gruppe bietet ihr Angebot für den terrestrischen Sportwetten-Markt in Italien über die Tochtergesellschaft Admiral Bet Italia s.r.l. an. Derzeit hält das Unternehmen Lizenzen für 44 Wett-Standorte und betreibt auf dieser Basis 17 Wettlokale und 27 Wett-Annahmestellen in Bars und Trafiken. Das Wettangebot umfasst die offiziell von der italienischen Behörde (AAMS) erlaubten Events: Fußball, Formel 1, Tennis, Basketball, Volleyball, Moto GP, Moto Superbike, Eishockey, Baseball, Golf, WSOP (World Series of Poker), die Olympischen Spiele, Schwimmen, Rugby, Ski-Event, Radrennen sowie spezielle Veranstaltungen, wie das Festival di San Remo oder Miss Italia-Wettbewerbe.

Der Online Gaming Provider Admiral Interactive s.r.l wurde im August 2012 im Zuge der Akquisition von GMatica sowie der Integration von dessen Online Gaming-Division in die Struktur der Adria Gaming-Gruppe gegründet. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Video Slot-Spielen sowie Casino Live-Games, Poker, Bingo und Online Sportwetten über fünf unterschiedliche Marken an:

- www.casinoyes.it: mit einem Spieleportfolio von derzeit 20 Video Slots; 16 Live-Spielen und 6 Video Poker-Spielen;
- www.pokeryes.it: eine Poker-Plattform (Cash und Tournament Games);
- www.bingoyes.it: eine Bingo-Plattform mit aktuell 5 Bingo Rooms;
- www.slotyes.it: eine proprietäre Spieleplattform mit einem wachsenden Angebot von Novomatic-Slot Games;
- www.sportyes.it: eine proprietäre Online-Wettplattform (derzeit als beta Version) – ab September 2013 wird hier das gesamte Angebot an Sportwetten verfügbar sein.

Der Erfolg von Adria Gaming basiert einerseits auf der hohen Popularität der Novomatic-Produkte sowie der dominanten Stellung des Novomatic-Konzerns bei den Innovationen im Bereich des Geldspiels. Das Unternehmen war in den vergangenen Jahren Vorreiter der technischen Entwicklung von zentral gesteuerten Video-Lotterien. Der Unternehmensgründer, Prof. Johann F. Graf, hat früh erkannt, dass streng regulierte Glücksspielmärkte hohe Zuverlässigkeit der Systeme und uneingeschränkte Transparenz für die staatlichen Aufsichtsbehörden erfordern. Den Entscheid zugunsten von Novomatic als Lieferantin füllten die Konzessionäre aber zweifellos auch in Kenntnis der Tatsache, dass Novomatic-Geräte in allen Bereichen des Glücksspiels – auch in den Casinos – weltweit höchste Umsätze garantieren, da bei der Gestaltung der Spiele den Spielerbedürfnissen in einzigartiger Weise Rechnung getragen wird. Ein dritter Erfolgsfaktor für Adria Gaming ist zweifellos die profunde Marktkenntnis und Erfahrung des Management Teams Susanne Zimmerl, Markus Büchele und Franco Rota in Kombination mit der breiten Diversifikation der Geschäftsfelder auf dem italienischen Markt

„RIZ Genius Ideenpreis“

Organisation & Durchführung



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

Sponsoren



**Raiffeisen
Meine Bank**



Das Programm Cluster Niederösterreich wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

bau.energie.umwelt cluster niederösterreich

NOVOMATIC



EVN

RIZ FÖRDERVEREIN
NÖ-Süd

Partner



Die Presse

RIZ Niederösterreichs Gründeragentur GesmbH
02622 / 26 3 26 - 106 · genius@riz.co.at · http://genius.riz.at

RIZ GENIUS

NIEDERÖSTERREICH

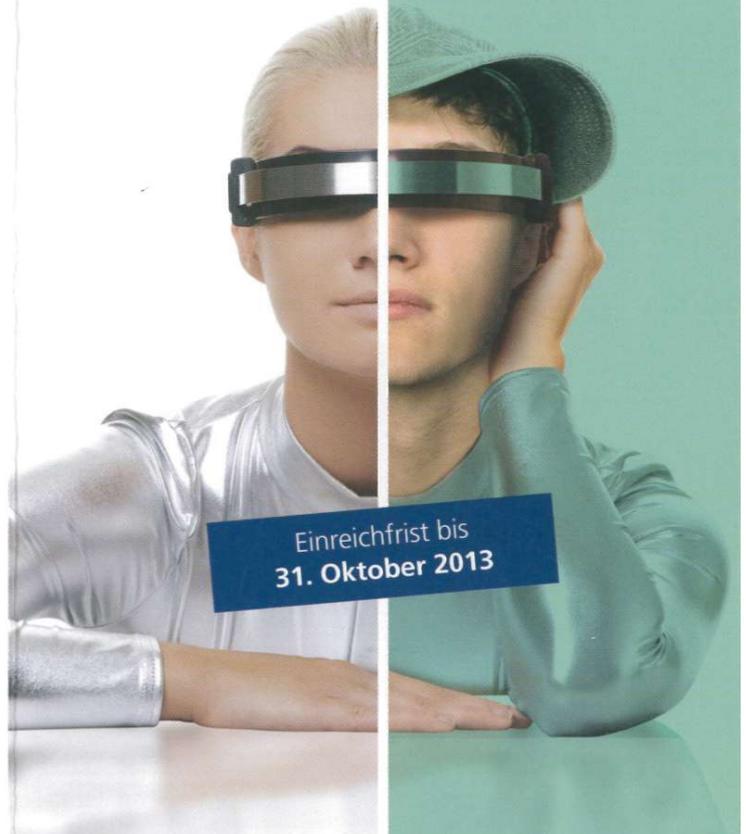
ideen 2013
preis

46.000,-

+

jugend 2013
preis

4.000,-



„OTS“ 02.08.2013

Novomatic-Buch-Initiator Sochowsky nun auch von Ex-Partner angezeigt!

Sachverhaltsdarstellung gegen Thomas Sochowsky

Wien (OTS) - Auf Grund des Verdachts der beharrlichen Verfolgung/Stalking (§ 107 a StGB) von Günther Wanker, Obmann des Österreichischen Hilfsvereins für Spielsüchtige, durch Thomas Sochowsky wurde nun von Herrn Günther Wanker (Anzeiger), anwaltlich vertreten durch die renommierte Anwaltskanzlei Höhne, In der Maur & Partner / Mag. Georg Streit, gegen Thomas Sochowsky eine Sachverhaltsdarstellung eingebracht.



Nicht nur im Fokus der Fotografen in der Salzburger Innenstadt: Jane Seymour

PICTUREPRESS

Party mit Bond-Girl

Ein Hauch von Hollywood bei der Montblanc-Party in Salzburg.

Der Weg aus dem kalifornischen Malibu war ihr nicht zu weit. Die britisch-amerikanische Schauspielerin **Jane Seymour** (72), einst James-Bond-Gespielin und Golden-Globe-Preisträgerin für ihre Rolle in der TV-Serie „Dr. Quinn“, hatte sich von Montblanc als Stargast für das Young Directors Project und die Premierenparty in der Galerie **Ropac** anheuern lassen, zu der auch Victoria's-Secret-Model **Selita Ebanks**,

Schauspielchef **Sven-Eric Bechtolf**, Buhlschaft **Brigitte Hobmeier** und **Sunny Melles** mit Tochter **Leonie** gekommen waren. Seymour, die sechsfache Mutter (vier eigene, zwei Stiefkinder), die vier Mal verheiratet war, ist eine vielseitige Frau. Sie schreibt Bücher, malt und entwirft auch erfolgreich Schmuck.

Als Österreich-Fan („Ich habe 1993 in der Steiermark ‚Heidi‘ gedreht“) war sie sogar schon vorzeitig angereist und

hatte sich im Hotel Sacher in Baden vom dortigen Hotelmanager **Kurt Dohnal**, den sie aus früheren Zeiten kennt, mit Köstlichkeiten wie Wachauer Marillen-Topfenstrudel verwöhnen lassen. Von der Alpenrepublik hat sie aber noch nicht genug. Schon gestern ging es weiter auf ihrer Österreich-Rundfahrt: „Zum Wolfgangsee nach St. Gilgen und danach zu Swarovski nach Innsbruck“, erzählte Seymour.

LUIGI HEINRICH

„Heute“ 31.07.2013



Freunde: Jane Seymour mit Gabriele und Hotelmanager Kurt Dohnal in Baden

Ein Dirndl für Seymour



Jane Seymour: fesch im Dirndl

Ruhe vor dem Sturm! Bevor „Dr. Quinn“ Jane Seymour für Medienrummel bei den Salzburger Festspielen sorgte, speiste sie noch im Hotel Sacher Baden. Und: Bei Anna Tostmann in Seewalchen shoppte Seymour jetzt ein traditionelles Dirndl, um in Tracht zu verzaubern.

Fotos: Hotel Sacher Baden

ZUR PERSON



Foto: Surovic

Jane Seymour (geb. 1951) ist seit 1969 Schauspielerin. Sie spielte unter anderem die „Solitaire“ im James-Bond-Film „Leben und sterben lassen“ an der Seite von Roger Moore. Aufgrund ihrer Popularität in diesem Film erhielt sie in Deutschland den „Silbernen Bravo Otto“. Ihre bekannteste Rolle ist die der Dr. Michaela „Dr. Mike“ Quinn in der Fernsehserie „Dr. Quinn – Ärztin aus Leidenschaft“ (1993–1998). Seymour wurde für diese Rolle mit einem Golden Globe ausgezeichnet. 1999 wurde sie mit einem Stern auf dem „Hollywood Walk of Fame“ geehrt. Sie lebt in vierter Ehe in Malibu bei Los Angeles.

Jane Seymours

Exklusiv für die Bezirksblätter öffnete die „Ärztin aus Leidenschaft“ ihr Urlaubs-Tagebuch.

- **25. Juli, 18 Uhr:** Ex Bond-Girl und „Ärztin aus Leidenschaft“ Jane Seymour, ihre Schwester Anny und ihr Sohn Sean Flynn (aus 1. Ehe mit David Flynn) landen nach 17 Stunden aus Los Angeles kommend in Wien-Schwechat. Kurt Dohnal und seine Söhne Patrick und Philippe holen sie mit einem Bentley und einem BMW stilgerecht ab. Viel, viel Gepäck!
- 20 Uhr:** Nach dem Einchecken und einem Glas Champagner gibt es ein leichtes Abendessen im Hause Dohnal, von Gabriele Dohnal ganz nach Jane Seymours Geschmack zubereitet.
- 26. Juli, 10 Uhr:** Jane Seymour probiert die aus München gelieferte Garderobe, designt von Erika

Süß. Damit wird die Schauspielerin bei den Salzburger Festspielen erscheinen.

ab 12 Uhr: Sightseeing in Baden. Besonders gut gefällt Jane Seymour, selbst passionierte Gärtnerin, der Kurpark.

13.30 Uhr: Mittagessen in der Pizzeria San Marco nahe Beethovenplatzlerl. Spaziergang durch die Fuzo. Jane Seymour bleibt inkognito.

17 Uhr: Zurück im Hotel Sacher - Relaxen im Zimmer.

19.30 Uhr: Ausflug zum Heurigen Plos nach Sooß - mit typischer Heurigenkost, Welschriesling und St. Laurent.

23 Uhr: Der Tag klingt auf der Terrasse des Hotel Sacher aus. Kurt Dohnal und Jane Seymour erinnern sich an früher: Sie hatte in England ein Privatschloss gekauft und wollte es zum Schlosshotel umfunktionieren. Beraten hat sie dabei Kurt Dohnal.

27. Juli, 12 Uhr: Sightseeing in

Wien. Die Fiaker fahren leider nicht, es ist für die Pferde zu heiß. Zu Fuß geht es mit einem professionellen Guide durch die Innenstadt. Mittagessen bei Do & Co am Stephansplatz.

16.30 Uhr: Rückkehr nach Baden - Relaxen im Zimmer.

19.30 Uhr: Der Küchenchef aus England, Hein van Vorstenbosch (heute Verwalter im englischen Schlosshotel) zaubert mit Sacher-Küchenchef Harald Buchsbaum drei Gänge: Flusskrebs-Avocado-Martini, Alpenlachs mit Dinkel- und Rucola-Salat und Eierschwammerl. Seymour ist hingerissen - Eierschwammerl gibt's nicht in Malibu. Ein Marillen-Käsekuchen zum Dessert. 25 geladene Gäste, unter anderen sind mit dabei: **Gerda Rogers, Edl Finger, Chris Lohner, das Ehepaar Brand** von Novomatic und „Sturm der Liebe“-Star Nathalie Allison. Weine von Fischer und Sekt von Schlumberger. Um Mitternacht geht Jane

heißer Baden-Trip



Chris Lohner und die Rogers-Zwillinge dürfen bei keinem Top-Event fehlen.

Seymour zu Bett.

28. Juli, 10 Uhr: Gemeinsames Frühstück der Familien Seymour und Dohnal.

11 Uhr: Abfahrt nach Salzburg. Kurt Dohnal begleitet sie. Und er freut sich: Denn er wurde zum Dank für die schönen Baden-Tage von Jane Seymour in ihr Haus in Malibu eingeladen.



Kurt und Gabriele Dohnal sind seit Jahren mit Hollywood-Star und Ex-Bondgirl Jane Seymour befreundet.

„Woche Graz“ 31.07.2013



Die Kunst des Handwerks im Fokus: Gerhard Krispl und Franz Wohlfahrt.

KK

Meisterstücke bald auch in Graz?

■ Unter Dach und Fach: Der Grazer Marketingmann **Gerhard Krispl** fixierte die zweite Auflage der Ausstellung „Masterpiece Collection“ mit Novomatic-General **Franz Wohlfahrt** in Wien. Nun will Krispl das Konzept auch in die Steiermark bringen: „Eine kleine Edition ist denkbar.“

Gericht rügt Wiens Glücksspiel-Lizenzen

Gleichheitsgrundsatz verletzt

M. K. Wien · Die allzu freihändige, einseitig den Casinos-Austria-Konzern begünstigende Lizenzvergabe im Glücksspiel durch das Finanzministerium ist erstmals von Österreichs Höchstgericht gestoppt worden. Laut Verfassungsgerichtshof (VfGH) verstösst die Ausschreibung von bloss einer einzigen Lizenz für das Pokerspiel gegen den Gleichheitsgrundsatz. Die Erkenntnis des VfGH ist nicht nur ein massiver Rüffel für das zuständige Finanzministerium, sondern könnte auch den Anfang vom Ende des De-facto-Monopols von Casinos Austria markieren. Die Homepage des Finanzministeriums nennt nur zwei Konzessionäre: Casinos Austria für Spielbanken und Online-Glücksspiel sowie deren Tochter Österreichische Lotterien.

Bis 2010 war der Betrieb von Karten-Kasinos freies Gewerbe. Dann wurde Poker zum Glücksspiel erklärt; mit dem Ende der Übergangsfrist sind Pokersalons seit Jahresbeginn illegal. Trotzdem hat das Ministerium noch keine Pokerkonzession ausgeschrieben. Das hätte für den Marktführer, die privaten Concord Card Casinos mit 13 Standorten und 650 Mitarbeitern in Österreich, das Ende bedeutet. Weshalb de-

ren Chef Peter Zanoni den VfGH anrief – und seine Kasinos unbehelligt von der offensichtlich vom schlechten Gewissen geplagten Finanz offen liess. Der VfGH gab ihm recht; es sei unzulässig, das Pokerspiel auf eine Lizenz zu reduzieren, entstünde doch dadurch ein neues Monopol – zudem wäre selbst der erfolgreiche Konzessionsbewerber auf einen Standort beschränkt.

Mit Auswirkungen des jüngsten Richterspruchs auf die Vergabe der Spielbanken-Lizenzen wird gerechnet. Nach den per Paket an Casinos Austria vergebenen sechs Landeshauptstädte-Lizenzen steht der Zuschlag beim Land-Paket (ebenso sechs Lizenzen) sowie drei neuen, einzeln zu vergebenden Konzessionen (zwei für Wien, eine für Niederösterreich) noch aus. Einiges deutet darauf hin, dass bei den drei neuen Konzessionen aus optischen Gründen andere zum Zug kommen könnten. Wie die Novomatic-Gruppe, die in einer offensichtlichen Vorleistung ihre VfGH-Beschwerde zum Stadt-Paket zurückgezogen hat. Weitere Bewerber sind Century Casinos sowie das deutsch-schweizerische Duo Gauselmann und Stadtcasino Baden.

„HUB - das Magazin der Handelskammer Schweiz, Österreich, Lichtenstein“ Nr. 2 / Juli 2013

Top Speakers Lounge der HKSÖL

Standortbedingungen Multinationals



Dr. Gerhard Matschnig (Generaldirektor, Zurich Österreich, Wien), Markus T. Schweizer (Managing Partner Accounts & Business Development D/Ch/AT Ernst & Young AG, Zürich), Prof. Dr. Bernhard Felderer (Präsident des Staatsschuldenausschusses), Martin Senn (Chief Executive Officer der Zurich Insurance Group AG, Zürich), Dr. Martin Bartenstein (Abgeordneter zum Nationalrat, ehem. Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Geschäftsführer Gerot Lannach Pharma GmbH) und HKSÖL Präsident Heinz Felsner (v.li.n.re.) diskutierten über heutige Standortbedingungen.

Wie wählen multinationale Unternehmen ihre Standorte? Welchen Einfluss hat die Politik? Geht es wirklich nur ums Steuern sparen? Diese Fragen standen am 22. Mai zur Diskussion, als Heinz Felsner, Präsident HKSÖL, zahlreiche Gäste zur Top Speakers Lounge im Novomatic Forum in Wien begrüßen durfte.

Der Chief Executive Officer der Zurich Insurance Group AG, Martin Senn, ging als Keynote Speaker auf die Rolle von multinationalen Unternehmen im internationalen Stand-

ortwettbewerb ein. Senn ist es wichtig über die negativen Effekte des Standortwettbewerbs – wie das sogenannte Race-to-the-Bottom – hinaus weiter zu denken: „Vielmehr kann man sich die Frage stellen, ob sich dank multinationaler Unternehmungen nicht ein Race-to-the-Top stattfindet, wonach sich dank wachsendem Wohlstand, der dank multinationaler Unternehmen mit ermöglicht wird weltweit bessere soziale und ökologische Standards entwickeln und durchsetzen lassen.“ Im Anschluss diskutierten Markus Schweizer (Managing Partner

Advisory Services D/A/CH und Co-Autor der Ernst & Young Standortstudie Schweiz), Prof. Dr. Bernhard Felderer (Präsident des Staatsschuldenausschusses) und Dr. Martin Bartenstein (Abgeordneter zum Nationalrat, ehem. Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Geschäftsführer Gerot Lannach Pharma GmbH). Moderiert hat die Diskussion Ingrid Thurnher.

Beim Apéro riche im Anschluss bot sich noch ausreichend Gelegenheit zum Meinungsaustausch und Netzwerken.